Regelmäßige Wasseranalyse lohnt sich

Zahnarztpraxen gelten in der Regel als ein vorbildliches Beispiel für Sauberkeit und Hygiene. Oft wird dabei jedoch unterschätzt, dass auch vermeintlich sauberes Trinkwasser eine Gefahrenquelle darstellen kann. Denn ein häufiges Problem sind nicht etwa eine fehlende Sorgfalt bei der Hygiene in der Praxis, sondern vielmehr Keime im Wasser.

Denise Keil/Leipzig

n Das lebenswichtige Nass wird zwar sauber und aufbereitet aus den Wasserwerken ins Leitungsnetz eingespeist, doch es kann trotzdem passieren, dass es am Ende nicht so sauber wie gewünscht aus dem Hahn oder der Behandlungseinheit in der Zahnarztpraxis fließt. Grund dafür ist unter anderem die Entstehung von Standwasser durch längere Ruhezeiten oder aufgrund des geringen Wasserdurchlaufs. Dazu kommt es beispielsweise über Nacht, am Wochenende und während des Urlaubs oder wenn Mieteinheiten in rein gewerblich genutzten Gebäuden leer stehen. Viele Gebäude besitzen zudem noch jahrzehntealte Wasserleitungen. Hinzu kommt eine stetige Verkalkung durch den zum Teil hohen Härtegrad des Wassers. Dies alles kann die Bildung eines Biofilms in den Leitungen begünstigen, in dem sich schließlich Keime ansammeln. Vereinzelt sind diese für den Menschen grundsätzlich unbedenklich. Überschreiten sie jedoch die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte, können sie bei immungeschwächten Patienten (wie etwa Alte, Kranke und vor allem Kinder) Infektionen verursachen. Doch nicht nur Patienten sind diesem Risiko ausgesetzt, auch Praxismitarbeiter sind durch das Einatmen der während der Behandlung entstehenden Aerosole und den darin enthaltenen Krankheitserregern wie etwa Legionellen gefährdet. Umso wichtiger ist daher eine regelmäßige Enthärtung und Entkeimung des Wassers. Das Risiko einer Infektion wird so verringert und die Trinkwasserqualität wiederhergestellt. Damit ist das Praxiswasser wieder unbedenklich für Team und Patienten.

© keiitt

Rein und genusstauglich

Wasser bedeutet Leben. Daher enthält es stets Mikroorganismen, die nur bis zu einem bestimmten Grad unbedenklich sind. Eine regelmäßige Wasserkontrolle lohnt sich also. Vor welchen Viren, Bakterien und Keime der Mensch schließlich geschützt werden muss, und ab welchen Werten, regeln Trinkwasserverordnung und Infektionsschutzgesetz. Sie sorgen für eine Wahrung der Wasserqualität und stellen sicher, dass durch den Genuss oder Gebrauch des lebenswichtigen Elements eine gesundheitsschädigende Wirkung durch Krankheitserreger ausgeschlossen wird. Daneben verlangen sie eine mikrobiologische und chemische Untersuchung des Praxiswassers, die in regelmäßigen Abständen vorzunehmen ist. Gleiches verlangt auch die RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene". So kann sichergestellt werden, dass die Grenzwerte eingehalten werden und ob und in welchem Maße Abweichungen zugelassen sind.

Daneben führt aber auch ein hoher Härtegrad des Wassers unbehandelt zu langfristigen Problemen. Auch hier gilt: Kalk an sich ist nicht schädlich, in hohen Mengen kann er jedoch zu einer vermehrten Ablagerung in den Leitungen führen und somit ebenfalls optimale Bedingungen für das Festsetzen von Keimen bieten. Zusätzlich kann zu hartes Wasser auch Leitungsverstopfungen und damit einen Ausfall der Behandlungseinheit zur Folge haben. Um daher den Kalkgehalt festzustellen, empfiehlt sich eine regelmäßige Analyse des Wassers, gegebenenfalls mit anschließender Enthärtung. Ein sehr innovatives Verfahren ist das Katalysatorsystem der doctorwater GmbH. Im Gegensatz zum Ionentauscher ist es wartungsarm, umweltschonend und aufgrund der Geschlossenheit des Systems wird durch eine Wasser-Luft-Grenze eine Verkeimung verhindert.

Nachhaltige und individuelle Lösungen

Zunächst erfolgt in Zusammenarbeit mit dem dentalen Fachhandel eine ausführliche Besichtigung der Praxisräume. Um den Kalk- und Keimgehalt des Wassers sicher feststellen zu können, werden an verschiedenen Stellen (Wasserhähne in mehreren Räumen, Behandlungseinheiten, Keller) Proben entnommen, die schließlich unabhängig in einem externen Labor umfassend und nach RKI-Empfehlungen analysiert werden.
Im Anschluss findet eine ausführliche Beratung durch das doctorwater-Team statt, das auf der Grundlage dieser Laborwerte ein individuelles Konzept für die jeweilige Praxis erstellt. Dies hat den Vorteil, dass alle spezifischen Besonderheiten der Räume in die Untersuchung und Planung einbezogen werden.
Für eine effektive und nachhaltige Trinkwasserqualität stehen dabei die Aquadent-Systeme des Unternehmens. Damit setzt es auf eine sanfte Art der Reinigung der Leitungen von Keimen und Biofilmen. Die Trinkwasserqualität in der gesamten Praxis kann dadurch auf einem hohen Niveau gehalten werden. Aufgrund ihres hohen Qualitätsstandards tragen die Aquadent-Systeme zudem entscheidend zu einer verlängerten Lebensdauer der Behandlungseinheiten bei. Das Konzept der zentralen Wasseraufbereitung bietet den Vorteil, dass solche Lösungen wesentlich seltener als Einzelplatzlösungen anfällig für Störungen sind und das Wasser der gesamten Praxis aufbereiten können. Die Wartung der Aufbereitungsanlage erfolgt automatisch und ohne Unterbrechung des Praxisbetriebs alle sechs Monate. Im Wartungskonzept enthalten ist die vom RKI empfohlene jährliche Überprüfung der Wasserqualität.
Als Komplettlösung ist Aquadent Complete eine gute Möglichkeit, gleichzeitig gegen zu hartes Wasser und eine mikrobiologische Belastung im Wasser vorzugehen. Das eingebaute Entkalkungssystem Aquadent-K ist umweltfreundlich und wartungsarm. Zudem arbeitet es mit einem speziell entwickelten Kondensat für die Bindung der Kalkionen. Damit wird erreicht, dass sie sich nicht mehr im Leitungssystem oder den Behandlungseinheiten festsetzen.
Um die Qualität des Praxiswassers daher langfristig zu erhalten, empfiehlt sich eine regelmäßige und kontrollierte Analyse, Enthärtung und Entkeimung des Wassers. n

KONTAKT

doctorwater GmbH
Kanalstraße 17, 16727 Velten
Tel.: 0800 2000-260
Fax: 0800 2000-262
E-Mail: office-de@doc-water.com
Web: www.doc-water.com

ANZEIGE

Sensible Oberflächen? - „Kein Problem“!

orange Schnelldesinfektion

Gebrauchsfertige Flächendesinfektion
Geeignet für Plexiglas, Kunstleder...

Interesse?
Bestellen Sie Ihr Musterpack (frachtfrei)

- 1 l orange Schnelldesinfektion
- 1 Katalog
- 1 Hygieneplan

Ihr Musterpack € 5,00

Kontakt:
Tel: 089 319761-0
Fax: 089 319761-33
Mail: info@ihde-dental.de

IHDE DENTAL

Übrigens: Wir haben noch mehr für Sie unter: www.implant.com

Swiss Quality
Swiss design
Swiss experience
Swiss logistics
Swiss product safety